



# Willkommen

zur

## Auftaktveranstaltung

WDM-Projekt: „Tourismusmarketing Marzahn-Hellersdorf“

Gefördert durch:

Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung  
Investition in Ihre Zukunft





## Tourismus in Berlin - die Branche mit Wachstum

Veränderungen  
gegenüber Vorjahr in %

Gäste / Beherbergungsgewerbe <b>2009</b>	8.263.171	+ 4,5
Gäste auf Campingplätzen <b>2009</b>	38.925	+ 30,6
Übernachtungen / Beherbergungsgewerbe <b>2009</b>	18.871.974	+ 6,2
Übernachtungen auf Campingplätzen <b>2009</b>	122.731	+ 33,7

Übernachtungen bei **Privatvermietern** 2008    \*      ca. 0,80 Mio.

Übernachtungen bei **Verwandten u. Bekannten** 2008    \*      ca. 25,00 Mio.

**Tagesausflügler u. Tagesgeschäftsreisende** 2008    \*      ca. 132,00 Mio.

\* 2009 liegt noch nicht vor

Quelle: Senatsverwaltung Wirtschaft, Technologie und Frauen



## Marzahn-Hellersdorf 2009:

(Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)

Geöffnete Beherbergungsbetriebe (2008):	18
(Zur Zeit nach Lichtenberg Schlusslicht in Berlin)	
Betten:	926
Gäste:	42.400
Durchschnittliche Verweildauer:	2,2 bis 2,5 Tage

### Eigene Erhebungen 2009:

Hotel / Pensionen	22
Jugendherbergen	3
Kleinere Pensionen (bis zu 9 Betten)	5
Gäste- und Ferienwohnungen	30
Restaurants / Gaststätten	81,



## Besucherinnen und Besucher 2009:

Tourismusinformation /Tourismusverein

8.670 (ab April),  
2/3 Berlin und neue Bundesländer  
1/3 alte Bundesländer

„Gärten der Welt“

472.374  
10 % Berlin  
42% Brandenburg, Potsdam,  
45 % BRD  
3 % Ausland  
Insgesamt: 30 % Berlin  
30 % Brandenburg  
30 % BRD  
10 % Ausland

Gründerzeitmuseum:

ca.11.000  
20 % Ausland  
30 % Berlin  
50 % Deutschland

Historisches Angerdorf Alt-Marzahn  
(Dorfinfo)

3.177  
138 Führungen

Mühle

ca. 8.000

Hochzeiten

20

Museumswohnung

840

Historisches Schlossensemble Biesdorf

36.000 überwiegend aus dem Bezirk



## **Touristisches Leitthema:**

**„Marzahn-Hellersdorf – anders als erwartet“**

## **Touristische Themen:**

**Parks und Gärten**  
**Historische Ensembles**  
**Platte im Wandel**  
**Radfahren und Wandern**

## Was wurde zur Aufwertung der touristischen Infrastruktur im Kontext mit den touristischen Leitthemen getan?

### Parks und Gärten

„Gärten der Welt“:

- weitere Ausgestaltung der „Gärten der Welt“
- monatliche Veranstaltungen in den Ländergärten
- intensive Bewerbung im Bereich Busreisetourismus

Bau des neuen Stadtteilparks:

- „Regine Hildebrandt“ und „Kurt Julius Goldstein“

Wuhletal:

- Renaturalisierung der Wuhle





## Historische Ensembles

Gründerzeitmuseum:

- Sanierung des Hauptteiles, der Fassade und Treppe

Schloss Biesdorf:

- Erneuerung der Fassade
- Planung des Wiederaufbaus des 2. Obergeschoss

Alt Marzahn:

- weiterer Ausbau des Erlebnispfades



## Platte im Wandel

- weitere Sanierung der „Platte“
- Neugestaltung der Marzahner Promenade (begonnen)
- Neugestaltung des Freizeitforums (begonnen)
- Führungen durch das Bezirksmuseum
- Aufwertung der Hellen Mitte





## Radfahren und Wandern

### Radfahren:

- Bau, Beschildung und marketingseitige Erschließung der Hauptrouten

„Hellersdorfer Route“ (RR 8 vom Schlossplatz nach Hoppegarten)

„Südspange“ (TR 4 von Dahlem bis zum Schloss Biesdorf)

„Marzahner Route“ (RR 7 vom Schlossplatz nach Ahrensfelde) u. a.

- Nebenrouten

Beschildung der Anbindung an den ZR 1 bis Hönow (weiter zum Europaradweg 1)

Radwegebeschilderung der wichtigsten Orte

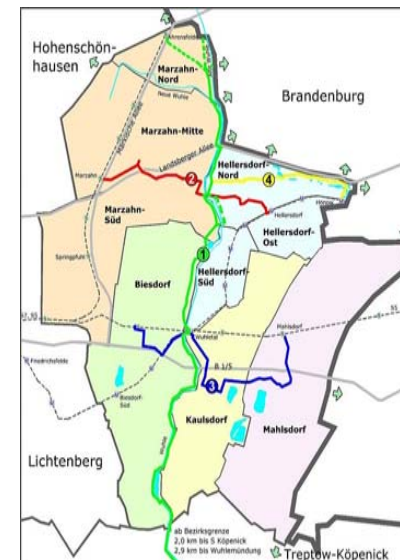
### Wandern:

- Ausbau der Wuhletalwander(Rad)weg nach Renaturalisierung der Wuhle

- Darstellung des Wanderwegesystem

[www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/verwaltung/natur/wanderrouten](http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/verwaltung/natur/wanderrouten).

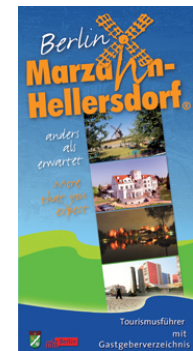
- Bau und Ausbau weiterer Wanderwege z. B. entlang der U 5,





## Marketing:

- Einrichtung der Touristinfo Marzahn-Hellersdorf 2008
- Einrichtung einer Hotelroute
- Publikationen:
  - Tourismusführer 2008, 2009, 2010
  - Beteiligung an Berliner touristischen Publikationen
    - 12 mal Berlin – Unterwegs in Berlins Bezirken
    - Gastgeberverzeichnis Stausberg bis Berlin Marzahn-Hellersdorf
- Teilnahme an Messen
  - Internationale Tourismusbörse Berlin (ITB)
  - RDA Workshop Köln 2009
- Veranstaltungen:
  - Plattengala
  - kultur a là carte
  - Volksfeste
  - Reisebürostammtisch, Journalistentour
- [www.berlin.de/wirtschaftsforderung/tourismus.html](http://www.berlin.de/wirtschaftsforderung/tourismus.html)





## Neuansiedlung von touristischen Unternehmen und Vereinen:

Tourismusverein Berlin Marzahn-Hellersdorf

Beherbergung: Agas-Hotel, Rhinstraße  
Jugendgästehaus Don Bosco

Sport: Beachzone, Allee der Kosmonauten  
Sportmuseum im „Haus des Sports“



## Neue Maßnahmen:

### Erschließung der touristischen Infrastruktur – Verbesserung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität:

- Touristische Erschließung der Hellen Mitte und gegenseitige Anbindung an die „Gärten der Welt“ über das Gut Hellersdorf 2010 - 2012  
GRW-Förderung: rund 2 Mio. € (Helle Mitte)
- weitere Anträge für Erschließungsmaßnahmen befinden sich in Vorbereitung bzw. wurden gestellt.

### Dabei gilt der Grundsatz:

**„Wo sich Einheimische wohl fühlen, fühlt sich auch der Tourist wohl.“**



## Was brauchen wir, um uns den Wettbewerb zu stellen?:

- Stärkere Kooperationen und Vernetzungen der touristischen Leistungsträger;
- Klar definierte und aussagekräftige touristische Produkte unter Nutzung der vorhandenen sowie die Entwicklung neuer Potenziale



Folglich eine Professionalisierung des touristischen Marketings mittels eines Projektes

## Tourismusmarketing Marzahn-Hellersdorf

gefördert durch:

EFRE / WDM:

85.000 €

Kofinanzierung durch Bezirksamt:

85.000 €

Laufzeit: 2010 - 2012



## WDM-Projekt: „Tourismusmarketing Marzahn-Hellersdorf“

### Ziel:

- Die nachhaltige Förderung der Tourismuswirtschaft und der tourismusnahen Wirtschaft im Bezirk Marzahn-Hellersdorf.
- Stärkung bestehender unternehmerischer Aktivitäten, Eigeninitiativen sowie wirtschaftliches Engagement Marzahn-Hellersdorfer KMU
- Entwicklung neuer wirtschaftlicher Branchenpotenziale und einer stärkeren tourismuswirtschaftlichen Wertschöpfung
- Sicherung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen durch die Entwicklung von profilierten sowie nachfragegerechten touristischen Qualitätsprodukten
- Steigerung der Aufenthalte in Hotel-, Gastronomie- und Freizeitbetrieben
- Imageaufwertung des Bezirkes im touristischen Kontext.



## Inhalte und Aufgaben:

### **Arbeitspaket 1: Grundsatzanalyse**

Kurzanalyse der touristischen Infrastruktur, Marketingkonzepte, bestehende Produkte -  
Basis: „Lorenz-Tourismuskonzept 2007“  
Erhebung von Kerndaten erschließbarer Freiräume und Entwicklung von Nutzungsvorschlägen im Sinne der Kultur-, Kreativ- und Tourismuswirtschaft

### **Arbeitspaket 2: Strategische Entwicklung**

Netzwerkstärkung, Profilierung, Produktentwicklung / Produktvermarktung  
Qualifizierung des Gastgewerbes; Entwicklung von Produkten um die "Gärten der Welt"

### **Arbeitspaket 3: Tourismusinformation**

Ausbau und Professionalisierung der Tourismusinformation als anerkannte Touristinfo,

### **Arbeitspaket 4: Außen- und Innenmarketing**

Erstellung von Print- und Webmedien, Schulungen, Teilnahme an Messen usw.)

### **Arbeitspaket 5: Zusammenarbeit mit externen Partnern**

BTM, BVG, Brandenburger Umland, Berliner Bezirken u. a.



## Umsetzung:

**Tourismusverein Berlin Marzahn-Hellersdorf e.V.**

## Steuerung:

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Wirtschaftsförderung, Berlin  
Tourismusmarketing GmbH (BTM), Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Technologie und Frauen

## Kooperationspartner:

Tourismusverein Marzahn-Hellersdorf e.V.,  
Hotel-, Gastronomie- und Freizeitbetriebe,  
Grün Berlin Park und Garten GmbH,  
bbw Akademie, Agrarbörse Deutschland Ost e.V., G.U.T. Consult mbH,  
Förderverein Gründerzeitmuseum, Ost-West-Begegnungsstätte e.V.,  
MHWK e.V., Kulturring e.V., Heimatverein Marzahn-Hellersdorf sowie  
alle Vereine des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf, die dem Tourismus  
dienen,  
Tourismusverein Märkische S 5 Region, Barnimer Feldmark



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**



Wirtschaftsförderung, Frau Weigel